

PRESSEMITTEILUNG

Plattdüütskmaant voller Erfolg

Plattdüütskbüro zieht Fazit zum 21. plattdutschen Aktionsmonat: Ji hebben en mooi Stimm! (Ihr habt eine schöne Stimme!)

Unter dem Motto „Du hest en mooi Stimm! Wähl Platt!“ (Du hast eine schöne Stimme! Wähl Platt!) hatte das Plattdüütskbüro der Ostfriesischen Landschaft im September zum 21. Plattdüütskmaant (Plattddeutschmonat) aufgerufen. Gemeinsam mit den Plattddeutschbeauftragten der Kommunen und vielen weiteren Partnern führte das Plattdüütskbüro über 90 Veranstaltungen, Projekte und Aktionen durch. „Ich möchte mich bei allen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken“, erklärte Grietje Kammler, Leiterin des Plattdüütskbüros. „Es ist überwältigend, wie viele Menschen sich in Ostfriesland für die Förderung der plattdutschen Sprache einsetzen.“ Es sei wieder einmal deutlich geworden, dass dem Plattdutschen in Ostfriesland inzwischen mit einer positiven Grundeinstellung begegnet werde.

Damit auch die nachfolgenden Generationen diese positive Grundeinstellung beibehalten, organisierte das Plattdüütskbüro mehrere Lesungen für Kinder. Gemeinsam mit den Kinderbuchautorinnen Andrea Reitmeyer und Johanne von Aschwege wurde knapp 500 Kindern in Ostfriesland durch zweisprachige Lesereisen „Lüst up Platt“ (Lust auf Platt) gemacht. Darüber hinaus konnte mit dem Musikpädagogen Remmer Kruse in der Grundschule Im Spiet in Norden mit über 300 Kindern eine plattdutsche Schulhymne uraufgeführt werden. Lust auf Plattddeutsch hatten auch die Besucherinnen und Besucher der zahlreichen Abendveranstaltungen. Annie Heger, Sabine Santjer, Marlene Baker, Norma, Werner Momsen und Watt'n Platt spielten an unterschiedlichen Orten vor ausverkauften Häusern.

Darüber hinaus richtete die Stadtbibliothek Leer ein „Bienenfest“ für Groß und Klein aus. Im Rahmen der Veranstaltung lasen die Kinderbuchautorin und Illustratorin Andrea Reitmeyer und Grietje Kammler vom Plattdüütskbüro das Kinderbuch „Kleine Biene Hermine – Wo bist du zu Haus?“ – „Lüttje Imm Hermine – Waar büst du to Huus?“ auf Hoch- und Plattddeutsch vor zahlreichen Gästen.

Auch neue Kooperationen bereicherten den Plattdüütskmaant: Beispielsweise führte SarayaYoga in Leer nach dem Motto „Geiht neet – giff't neet“ (Geht nicht – gibt es nicht) die erste Yogastunde auf Plattddeutsch durch. Dass das tatsächlich funktioniert, bewies die Kursleiterin Riekje Holler eindrucksvoll. Ob de Grasheemke (der Grashüpfer), de Hund (der Hund), de Pogg (der Frosch) oder dat Kindje (die Haltung des Kindes) – die einzelnen Yogaübungen ließen sich problemlos auf Plattddeutsch erklären und gemeinsam umsetzen. Alle Teilnehmerinnen fragten im Anschluss: „Kannst du neet en Kurs up Platt anbeden?“ (Kannst du nicht einen Kurs auf Platt anbieten?)

Gefragt nach ihrem persönlichen Highlight des plattdutschen Aktionsmonats antwortete Grietje Kammler: „Da kann ich mich kaum entscheiden. Eigentlich alles!“ Besonders habe sie sich

6. Oktober 2026

PRESSEMITTEILUNG

allerdings über die positive Reaktion vieler Kinder in den Kindergärten und Schulen gefreut. Fast alle Kinder verstünden Plattdüütsk, viele beherrschten einzelne Wörter und einige sprächen sogar Platt. „Heel besünners“ sei gewesen, dass nach einer bilingualen Lesung mit der Kinderbuchautorin Andrea Reitmeyer alle Kinder des Kindergartens zum Abschied aus den Fenstern begeistert gewunken hätten. Damit sei das Ziel des Vormittages erreicht gewesen: Die Kinder seien mit Plattdeutsch „abgeholt“ worden.

Ermöglicht wurde der 21. Plattdüütskmaant durch die finanzielle Unterstützung der Regionalen Kulturförderung des Landes Niedersachsen, der Kommunen in Ostfriesland, der Ostfriesischen Sparkassen, des Vereins Oostfreeske Taal und der Stiftung für heimatkulturelle Jugendbildung in Ostfriesland.



Aktion der Plattdeutschbeauftragten auf dem Früchtfest im Emdener Ökowerk am 27. September 2026 anlässlich des 21. Plattdüütskmaants: Hans Freese, 1. Vorsitzende des Vereins Oostfreeske Taal i. V., Plattdeutschbeauftragter der Gemeinde Großefehn, Herbert Fuhs, Fachberater für den Erlass „Die Region und die Sprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch im Unterricht“ der Regionalen Landesämter für Schulen und Bildung, Joachim Behrends, Plattdeutschbeauftragter der Gemeinde Brookmerland, Grietje Kammler, Leiterin des Plattdüütskbüros der Ostfriesischen Landschaft, Elke Freesemann, Plattdeutschbeauftragte der Gemeinde Bunde, Heike Dirksen und Hannelore Spannhoff, Plattdeutschbeauftragte der Stadt Emden (Foto: Andrea Balcerek)

Pressekontakt:
Sebastian Schatz
Telefon: 04941 1799-23
schatz@ostfriesischelandschaft.de

Georgswall 1-5
26603 Aurich